

Wie pflanze ich Obstgehölze

Bodenansprüche:

Alle Obstbäume verlangen einen guten, nährstoffreichen und tiefgründigen Boden, der ausreichend durchlässig ist. Obstgehölze reagieren empfindlich auf stauende Nässe.

Wichtig: Bis zur Pflanzung müssen die Wurzeln (bei Obstbäumen ohne Ballen) vor dem Austrocknen, vor Sonne und vor Frost geschützt werden.

Der Pflanzschnitt:

Kronenschnitt: Bei Äpfeln, Birnen und Steinobst sind jeweils zwei Drittel der Trieblänge zu entfernen. Dadurch ergibt sich ein guter Ausgleich für den späteren Aufbau einer Baumkrone.

Wurzelschnitt: Alle verletzten Wurzeln werden bis auf die gesunden Partien zurück geschnitten. Dünne Faserwurzeln von weniger als 5 mm Durchmesser werden dagegen nicht geschnitten.

Die Pflanzung:

- Die Pflanzgrube ist breit genug anzulegen, damit alle Wurzeln ausreichend Platz haben.
- Unter Berücksichtigung des Kronendurchmessers des ausgewachsenen Baumes und der guten Durchlüftung ergibt sich ein Pflanzabstand von 10-12 Metern.
- Die Kulturschicht ist etwa 25 cm tief auszuheben. Die ausgehobene Erde wird neben dem Pflanzloch deponiert.
- Die darunter liegende Erde wird spatentief aufgelockert.
- Den Pfahl in die Grube schlagen.
- Den Baum in die Pflanzgrube stellen und so platzieren, dass der Stamm auf die vom Westwind geschützte Pfahlseite zum stehen kommt.
- Die Veredlungsstelle beachten! Diese muss sich ca. 8 bis 10 cm (ca. eine Hand breit) über dem gewachsenen Boden befinden.
- Wurzeln sorgfältig in die nun wieder einzufüllende Erde der Kulturschicht einbetten. Keinen Dünger beifügen.
- Gut mit Wasser einschlemmen, damit die Wurzeln vollständig von Erde umgeben sind.
- Eine Gießmulde erstellen; diese erleichtert das spätere Gießen wesentlich.
- Den Obstbaum mit einer Schnur an den Pfahl anbinden. Diese Stelle ist regelmäßig zu kontrollieren. Die Schnur darf nicht einwachsen.

